

PRESSEMITTEILUNG

**Eine Möbellinie speziell für das Community-Wohnprojekt
Geisberg Berlin**

Berlin, 28. April 2016

Der international renommierte Industrie-Designer Christian Haas und Andreas Murkudis stellen jetzt ihre Möbel-Entwürfe zur Ausstattungslinie für Geisberg Berlin vor.

Für das Wohnprojekt Geisberg Berlin bietet ANDREAS MURKUDIS MÖBEL + ARCHITEKTUR aus Berlin bereits eine Ausstattungslinie an – dies findet nun seine Fortsetzung mit einer exklusiven Interiorlinie für die Wohnungen im Geisberg Berlin mit maßgefertigten Möbeln von Christian Haas, entworfen in Kooperation mit Andreas Murkudis.

Die klare kompromisslose Formensprache der Möbelstücke, die ab dem 26. April 2016 im Showroom von Geisberg gezeigt wird, steht im architektonischen Kontext des Projektes auf dem Areal des ehemaligen, denkmalgeschützten Post- und Telegrafenamtes im Berliner Stadtteil Schöneberg. „Unsere Entwürfe“, so Andreas Murkudis, „verstehen sich als zeitgenössische Antwort auf den historischen Raum und Hintergrund des Gebäudes.“

Die Produktlinie für Geisberg Berlin besteht aus Essentials in präziser Eleganz: Regal, Sofa, Beistelltisch und eine Esstischkombination, die sich in ihrer Formsprache aufeinander beziehen. In diesem besonderen Kontext sind die Stühle ‚Scout‘ exklusiv in der Sonderfarbe Gelb erhältlich. Das Sofa wird in unterschiedlichen Stoffen und Farben angeboten – entworfen durch den international bekannten Designer Raf Simons für Kvadrat, einem renommierten Produzenten exklusiver, textiler Produkte.

Mit der Präsentation der Arbeiten von Christian Haas und Andreas Murkudis wird auch der Showroom in der ehemaligen Schaltherhalle von Geisberg Berlin wieder eröffnet. Dieser wurde in Kooperation mit Andreas Murkudis und dem international renommierten Industrie-Designer Christian Haas umgestaltet. Interessierte erhalten hier einen ersten Eindruck vom zukünftigen Lebensgefühl im Geisberg Berlin. Die Schaltherhalle ist eines der Kernelemente des Community-Konzeptes von Geisberg Berlin. Sie wird später zum Gemeinschaftsraum für die neuen Bewohner umgebaut.

Über Geisberg Berlin

Geisberg Berlin ist ein Community-Wohnprojekt auf dem Areal des ehemaligen, denkmalgeschützten Post- und Telegrafenamtes im Berliner Stadtteil Schöneberg. Realisiert wird es von der FORE Partnership als Projektinitiator und Investor und der COPRO Projektentwicklung GmbH als Projektpartner. Das Gebäude wird zukünftig 128 hochwertige Eigentumswohnungen, 5 Arbeits- und Wohnlofts sowie 2 Gewerbeeinheiten nach den Entwürfen des Architekturbüros Ortner & Ortner Baukunst beherbergen und dabei historische Qualitäten, moderne Architektur und einen neuen Ansatz von Nachhaltigkeit vereinen.

Weitere Informationen:

www.geisberg-berlin.de

www.andreamurkudis.com

www.christian-haas.com

Pressekontakt Geisberg Berlin:

Koopmann.kommunikation | Hans Peter Koopmann

+49 (0)171 45 77 889 | post@koopmannkommunikation.de

FORE Partnership:

Basil Demeroutis, Managing Partner

+44 (0)20 7440 3480 | basil@forepartnership.com

Informationen zur FORE Partnership

FORE Partnership ist ein in London ansässiges, europaweit agierendes Unternehmen für Immobilien-Investments, zugeschnitten auf Family-Offices und private Investoren. In deren Auftrag identifiziert und entwickelt FORE Immobilienwerte - über aktive, kreative Real Estate-Strategien und einen verantwortungsvollen Umgang mit Immobilien und gebauter Umgebung. Dem zugrunde liegen ein wertorientiertes Investment-Prinzip und ein durchdachter Investment-Prozess. Das FORE-Team hat über drei Jahrzehnte einen Track Record mit einem Investment-Volumen von mehr als fünf Milliarden Euro. Gegründet wurde FORE von Basil Demeroutis, ehemals Partner der Capricorn Investment Group, und dem Immobilien-Investment und -verwaltungsunternehmen Cording Group, bei dem FORE als Teil der Cording Group agiert.

www.forepartnership.com

Informationen zu COPRO

COPRO entwickelt anspruchsvolle Immobilienprojekte in zentralen Lagen von Berlin und Stuttgart. Das unabhängige und inhabergeführte Unternehmen wurde 1993 von Marc F. Kimmich in Berlin gegründet. Seither hat sich COPRO auf die Sanierung von wohnwirtschaftlichen und gewerblichen Bestandsbauten und Denkmälern sowie auf komplexe Grundstücksentwicklungen spezialisiert. Gemeinsame Merkmale aller COPRO Projekte sind die individuelle gestalterische Vision, ein behutsames, nachhaltiges Vorgehen bei der Modernisierung und der verantwortliche Umgang mit der städtebaulichen Situation. Auch das gesamte Management und die Vermietung der entwickelten Immobilien gehören zum Leistungsangebot von COPRO. Das Unternehmen ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen.

Zu den Projekten in Berlin zählen unter anderem das Voßpalais als Teil der Mall of Berlin, Europas größtem Einkaufszentrum am Leipziger Platz sowie das Kaiserliche Postamt in Zehlendorf. Geisberg Berlin – ein neuartiges Community-Wohnprojekt im Stadtteil Schöneberg – sowie das Projekt Urbane Mitte am Gleisdreieck, das derzeit auf einer der letzten freien Flächen am Gleisdreieck-Park auf Kreuzberger Seite realisiert wird, sind die neuesten Vorhaben von COPRO in Berlin. In Stuttgart entwickelte das Unternehmen zuletzt das denkmalgeschützte Ensemble des aus fünf Gebäuden bestehenden Kaiserbaus am Marienplatz. Dieses große Wohn- und Geschäftshaus wurde behutsam modernisiert und umgebaut.

www.copro-gruppe.de